

Für das Leben forschen

Naturwissenschaftliche FRÜHFÖRDERUNG in Kindergärten wird immer alltäglicher

Der Forchheimer Kindergarten St. Johannes beteiligt sich am Förderprogramm „Technolino“ und ist „Haus der Kleinen Forscher“.

UTE SCHÖLER

Ein Materialschrank, acht weiße Kittel – im Forscherzimmer wird heute Luft untersucht. Luft? Braucht man zum Leben, das wissen Vorschüler. Aber woher weiß man, dass sie da ist? „Beim Wind spürt man sie“, sagt Pia. „Und beim Atmen“, ergänzt Nico (alle Namen von der Redaktion geändert). Das Gespräch der Kinder mit Letitia Spielmann folgt der Luft mit allen Sinnen. Dann stellt die Erzieherin ein Glas auf den Tisch. Ist es leer, ist es voll? Luft sei drin, meint jemand. Wirklich? Zu dem Glas kommen ein Trichter und Knete. Man könnte den Trichter auf das Glas setzen, mit Knete abdichten, schlägt Tim vor. Gesagt, getan. Als das Wasser ins Glas rinnt, blubbern Luftblasen im Trichter. Dann stoppt der Wasserfluss plötzlich. Spießt man die Dichtung auf, fließt das Wasser weiter. Das Glas war also voll, besprechen die Jungforscher – voller Luft, die dann dem Wasser wich.

Wie Luft entsteht, möchte Nico noch besprechen. Von seiner Mama hat er was gehört. Letitia Spielmann überlegt einen Moment: „Das müsste ich bis zum nächsten Mal nachschauen. Fragst du auch deine Mama



Kleine Forscher in Forchheim: Ist das Glas voll oder leer, wenn Luft drin ist?

FOTO: UTE SCHÖLER

noch mal und erzählst es uns dann?“

„Mit Technolino findet gemeinsames Lernen statt, oft auf der gleichen Ebene. Das war für uns eine ganz tolle Erfahrung“, erzählt die Kindergartenleiterin Alexandra Nutto. Seit 2011 entwickelte ihr Team, unterstützt durch Fortbildungen und ge-coacht von einer Mentorin der BBQ Berufliche Bildung gGmbH, das Förderangebot und erhielt im Jahr 2013 die Zertifikate „Technolino“ und „Haus der kleinen Forscher“. Sechs Einrichtungen

im Breisgau haben sich seit 2010 das Zertifikat erarbeitet, zwei weitere kommen 2015 hinzu, so Projektleiterin Monika Schmitt.

Wichtiger Bestandteil ist eine Betriebspartnerschaft, für den Forchheimer Kindergarten die Enderinger Firma Keller Blechtechnik. Sie unterstützt das Projekt finanziell und stellt Material zur Verfügung. Bei Firmenbesuchen sehen Vorschüler, wie Dinge hergestellt werden, und werkeln unter fachlicher Anleitung.

Mit dem Förderprogramm können Kinder anhand von All-

tagsgegenständen naturwissenschaftliche Zusammenhänge ihres Lebensumfeldes spielerisch erforschen und miteinander darüber sprechen. „Ein Kind lernt durch Ausprobieren, andere durch Interaktion, andere durch Beobachten“, sagt Alexandra Nutto. Im Forchheimer Kindergarten ist das Forscherzimmer derzeit den Schulanfängern vorbehalten. Sie experimentieren dort an drei Tagen pro Monat. Während Technolino eine Kooperation der BBQ mit dem Verband der Metall- und Elektro-

industrie Baden-Württemberg Südwestmetall ist, wird die Frühbildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ durch die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, die Unternehmensberatung McKinsey & Company, die Siemens Stiftung sowie die Dietmar Hopp Stiftung finanziert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Möglichst früh soll Interesse an den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) geweckt und für Nachwuchs in den Natur- und Ingenieurwissenschaften gesorgt werden.

Auch vielen Eltern ist Frühförderung ein Anliegen. Für manchen Drei- bis Sechsjährigen kommt allerdings in durchstrukturierten Wochenabläufen das freie Spielen zu kurz. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA ermutigt deshalb: „Das freie Spiel sollte auf jeden Fall den größten Anteil im Tagesablauf eines Kindes haben.“ Die Forchheimer Erzieherinnen sind sich der Gratwanderung bewusst: „Die Aufgabe ist, all das in den pädagogischen Alltag gut einbringen, ohne die Kinder zu überfordern“, sagt Alexandra Nutto.

➤ Didaktische Anregungen, Experimente und Informationen unter www.technolino.de und www.haus-der-kleinen-forscher.de, Kontakt für Kindergärten: schmitt.monika@biwe.bbq.de, Tel. 07641 46887-13